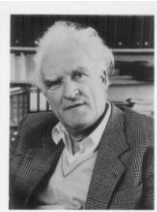


Ziele, Arbeitsschwerpunkte und Struktur des Landespräventionsrates Niedersachsen



Erste Ansätze in den 70er Jahren



„Die Geschichte der institutionalisierten Kriminalprävention in Deutschland beginnt Anfang der 70er Jahre. Nach ersten Ansätzen zu ressortübergreifender Zusammenarbeit 1972 in Berlin und in Nordrhein-Westfalen 1978 entstand (1978) in Niedersachsen der erste deutsche interministerielle Arbeitskreis ‚Präventive Kriminalpolitik‘, der die Aufgabe hatte, in einer Bestandsaufnahme die verschiedenen kriminalpolitisch bedeutsamen Maßnahmen und Vorgaben der Landesregierung zusammenzufassen und in einem ressortübergreifenden Programm zueinander in Beziehung zu setzen.

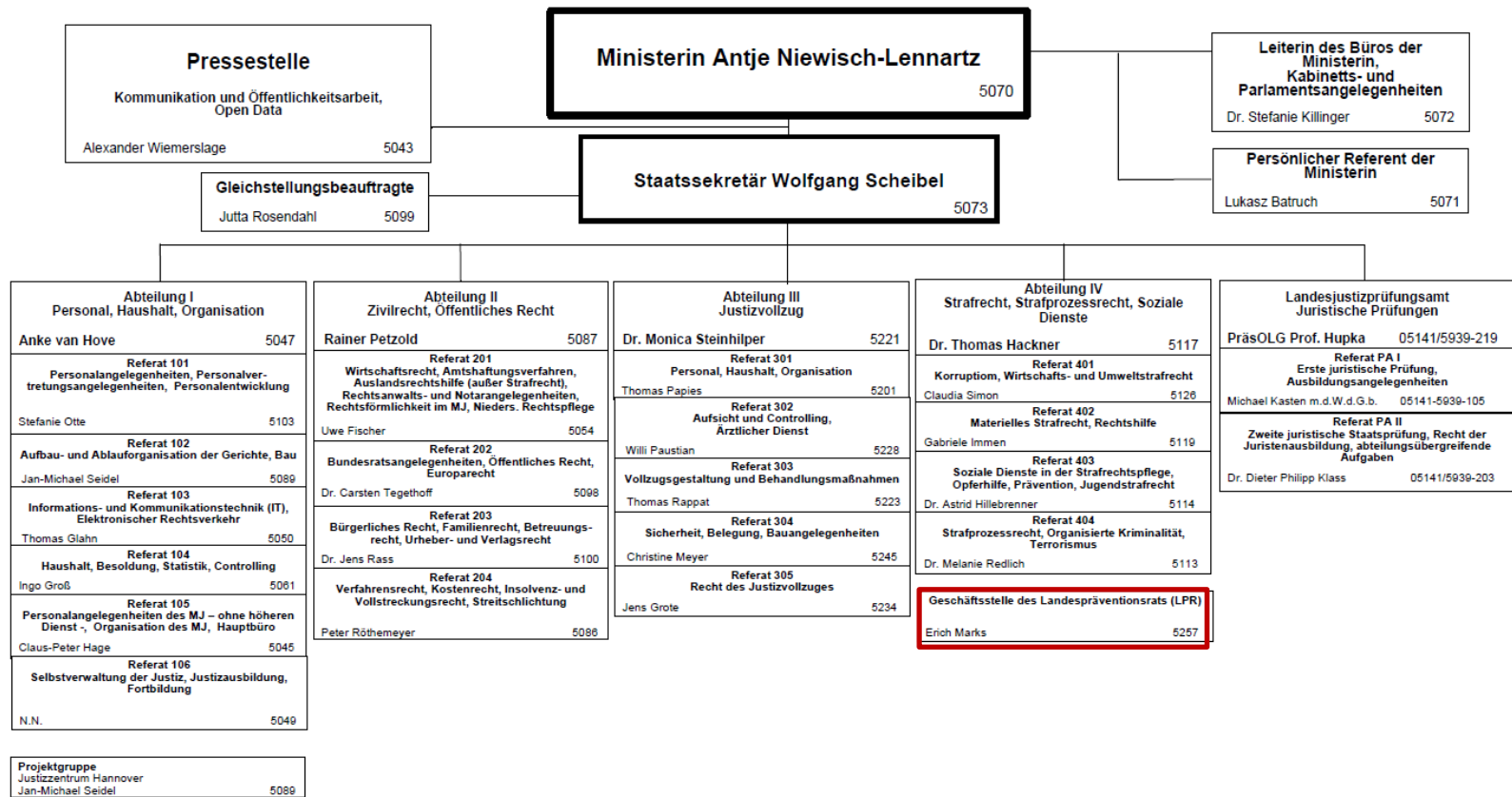
....

Der Bericht, der im Rahmen dieser Zusammenarbeit erarbeitet wurde, konnte allerdings nie veröffentlicht werden, weil einige Landesminister (insbesondere der Kultusminister, unterstützt von Teilen der Presse) befürchteten, der Justizminister (Schwind) könnte in ihre Ressorts mit ‚hineinregieren‘. So wurde eine relativ frühe Chance aufgrund von Ressortegoismen vertan.“

Prof. Dr. Hans-Dieter Schwind, Niedersächsischer Justizminister 1978 - 1982

Gründung 1995

- **1995 per Kabinettsbeschluss**
- **Ressortierung der Geschäftsstelle**
 - bis 2002 im Nds. Innenministerium
 - danach im Nds. Justizministerium
- **Generalziele**
 - Reduzierung des Kriminalitätsaufkommens
 - Verbesserung des Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger
- **über 260 Mitgliedsorganisationen (2014)**



Organisationsplan
(Stand: Juni 2014)

Niedersächsisches Justizministerium
Am Waterlooplatz 1
30169 Hannover
Telefon: 0511/120-0
Telefax: 0511/120-5170
E-Mail: poststelle@mj.niedersachsen.de
Internet: www.mj.niedersachsen.de

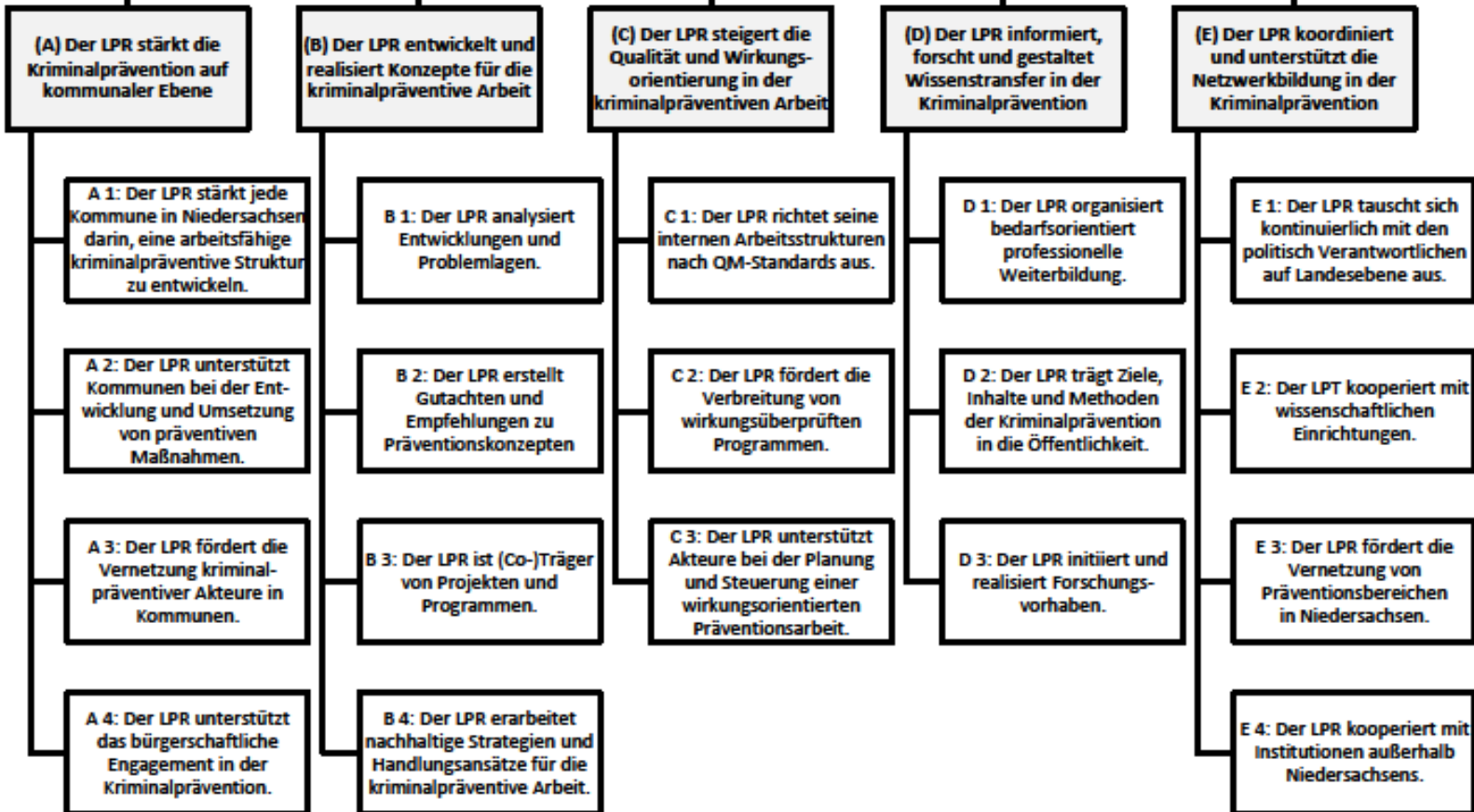


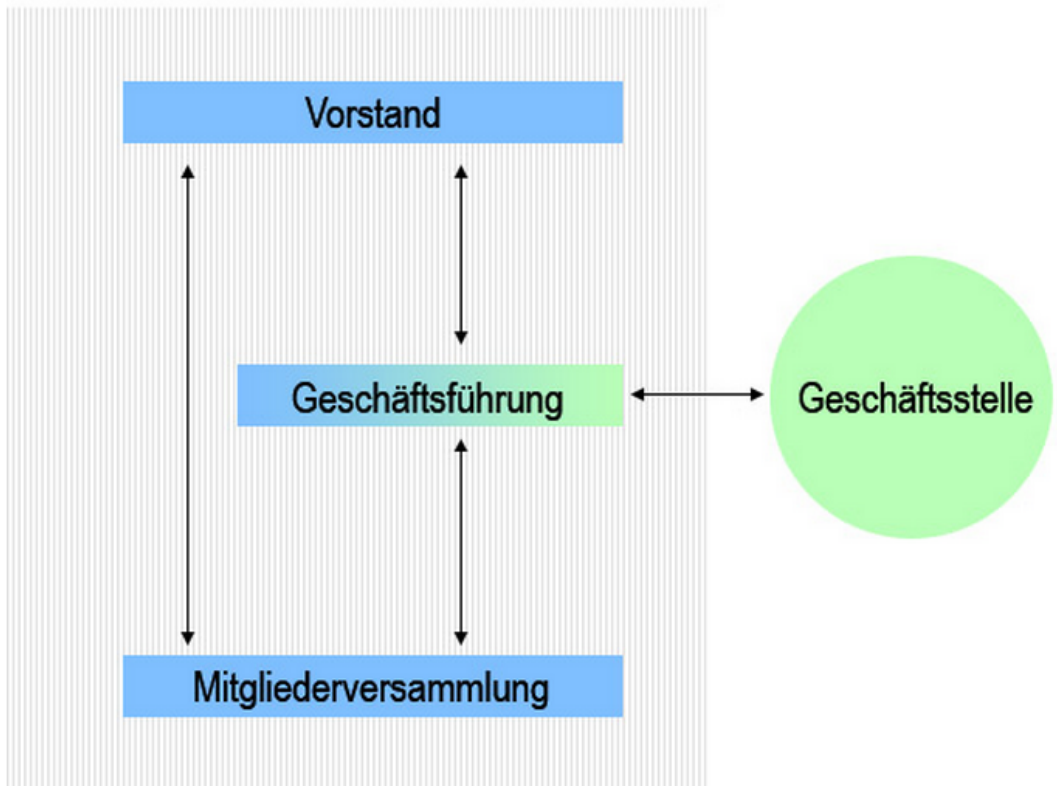
Niedersächsisches
Justizministerium

Der LPR ist das niedersächsische Kompetenzzentrum für Kriminalprävention

Verringerung des Kriminalitätsaufkommens

Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls





Vorstand	
1	Vorstandsvorsitz
6	Vertreter/innen der Mitglieder, davon 3 kommunaler Bereich und 3 landesweite nichtstaatliche Organisationen
4	Vertreter/innen der Ministerien (MI, MJ, MK, MS)
1	Vertreter/in Staatskanzlei
1	Geschäftsführer/in der Geschäftsstelle

Mitgliederversammlung	
	Ministerien, Landesbeauftragte und nachgeordnete Behörden
	Landesweit tätige Organisationen
	Kommunale Präventionsgremien
	Fördervereine und Stiftungen für Kriminalprävention
	Wissenschaftliche Institutionen

Geschäftsstelle	
1	Geschäftsführer/in
1	stellvertretende/r Geschäftsführer/in
14	Mitarbeiter/innen

Der Landespräventionsrat Niedersachsen setzt sich zusammen aus

- Mitgliederversammlung
- Vorstand
- Geschäftsstelle und Geschäftsführung

Mitgliederversammlung

In der Mitgliederversammlung sind kommunale Präventionsgremien und ihre Fördervereine, landesweit tätige Verbände und Institutionen sowie Ministerien, nachgeordnete Behörden und wissenschaftliche Einrichtungen vertreten. Die Mitgliederversammlung ist das Beratungsgremium des LPR und tagt einmal jährlich.

Vorstand

Der ehrenamtliche Vorstand des LPR besteht aus 13 Personen: der/dem Vorsitzenden, sechs gewählten Vertreter/innen der Mitglieder (davon 3 aus dem kommunalen Bereich und 3 aus den landesweiten nichtstaatlichen Organisationen), je einer/einem von den Ressorts benannten Vertreter/in (Innen-, Justiz-, Sozial-, Kultusministerium), der Staatskanzlei sowie dem/der Geschäftsführer/in. Der Vorstand vertritt die Interessen der Mitgliederversammlung nach außen und spricht strategische Empfehlungen für die Arbeit des LPR aus. Er tagt viermal jährlich.

Geschäftsstelle und Geschäftsführung

Geschäftsführung und Geschäftsstelle werden vom Niedersächsischen Justiz-

Kommunale Präventionsgremien in Niedersachsen



Von insgesamt 188 kommunalen
LPR-Mitgliedsgruppen arbeiten

- 10 auf Landkreisebene
(Niedersachsen insgesamt: 37)
- 7 in großen selbständigen Städten
(Niedersachsen insgesamt: 7)
- 50 in selbständigen Gemeinden
(Niedersachsen insgesamt: 60)
- 8 in kreisfreien Städten
(Niedersachsen insgesamt: 8)
- 111 auf der Ebene von Gemeinden,
Ortsteilen, Stadtteilen usw.

LPR-Mitglieder I:

188 Einrichtungen auf kommunaler Ebene

Achim • Alfeld/Leine • Apen • Aurich • **B**ad Bederkesa • Bad Essen • Bad Fallingbostal • Bad Gandersheim • Bad Harzburg • Bad Lauterberg im Harz • Bad Münder • Bad Nenndorf • Bad Pyrmont • Bad Rothenfelde • Bad Zwischenahn • Barsinghausen • Bassum • Belm • Berne • Bersenbrück • Beverstedt • Bissendorf • Bockhorn • Bohmte • Brake • Bramsche • Braunschweig • Bremervörde • Bruchhausen-Vilse • Bunde • Burgdorf • Burgwedel • Buxtehude • **C**elle • Cloppenburg • Cuxhaven • **D**amme • Dannenberg • Hitzacker • Delmenhorst • Diepholz • Dinklage • Dissen am Teutoburger Wald • Dransfeld • Dörpen • Dötlingen • **E**inbeck • Elsfleth • Elze • Emden • Essen • Evessen • Eystrup • **F**aßberg • Freren • Fürstenau • **G**anderkesee • Garbsen • Garrel • Georgsmarienhütte • Gifhorn • Goslar • Großenkneten • Göttingen • **H**agen • Haten a. T.W. • Hameln • Hankensbüttel • Hann. Münden • Hannover-Linden/Limmer • Hannover-Döhren/Wülfel • Hannover • Haren (Ems) • Harpstedt Harsum • Hasbergen • Hatten • Hattorf • Helmstedt • Hemmingen • Hemmor • Hermannsburg • Herzberg • Hildesheim • Hilter • Himmelpforten • Holzminden • Hude • **I**sernhagen • **J**ever • **L**aatzten • Langelsheim • Langen • Langenhagen • Lathen • Leer • Lehrte • Liebenau • Lingen • Lohne • Loxstedt • Lüchow-Dannenberg • Lüchow • Lüneburg • Lönningen • **M**eine • Melle • Meppen • Moormerland • **N**eu Wulmstorf • Neuenkirchen • Neuenkirchen-Vörden • Neustadt • Nienburg • Norden • Nordenham • Nordheim • Nordhorn • Nordstemmen • **O**ldenburg • Oldendorf • Osnabrück • Ostercappeln • Osterholz-Scharmbeck • Osterode am Harz • Ostrhauderfehn • Ovelgönne • **P**apenburg • Peine • **Q**uakenbrück • **R**emlingen • Rinteln • Ritterhude • Ronnenberg • Rosengarten • Rotenburg/Wümme • **S**alzgitter • Sarstedt • Saterland • Schladen • Schortens • Schwanewede • Schwarmstedt • Schöningen • Schöppenstedt • Seelze • Seesen • Seevetal • Sehnde • Sittensen • Soltau • Stade • Stadland • Stadthagen • Staufenberg • Steinfeld • Stelle • Stuhr • Syke • Sögel • **T**armstedt • Tostedt • Twist • Twistringen • **U**chte • Uelzen-Suhldorf • Uetze • **V**arel • Vechta • Verden • **W**alkenried • Wallenhorst • Wangerland • Wardenburg • Wedemark • Wennigsen (Deister) • Werlte • Westerstedt • Westoverledingen • Weyhe • Wildeshausen • Wilhelmshaven • Winsen • Wittmund • Wolfenbüttel • Wolfsburg • Worpswede • **Z**even

LPR-Mitglieder II: 57 nichtstaatliche Einrichtungen auf Landesebene

LAG der autonomen Frauennotrufe Niedersachsen ▪ VERDI ▪ Landesbezirksfachbereichsvorstand Justizsozialdienst ▪ Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen ▪ Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e.V. ▪ Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. ▪ Landesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen Niedersachsen/Bremen e.V. ▪ Handelsverband LVMG Niedersachsen, Landesverband der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels im Land Niedersachsen e.V. ▪ Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen, Fachreferat der LAG der Freien Wohlfahrtspflege ▪ LandesSportBund Niedersachsen e.V. ▪ Landesseniorenrat Niedersachsen e.V. ▪ Landesmusikrat Niedersachsen e.V. ▪ Niedersächsischer Industrie- und Handelskammertag (NIHK) ▪ Niedersächsischer Integrationsrat ▪ Niedersächsischer Landkreistag ▪ Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V. ▪ Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Norddeutschland e.V. ▪ WEISSER RING e.V. ▪ Verband Evangelischer Publizistik Niedersachsen-Bremen gGmbH ▪ Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V. ▪ Unternehmerverband Einzelhandel Niedersachsen e.V. ▪ Sportjugend Niedersachsen ▪ Niedersächsischer Städtetag ▪ Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund ▪ Niedersächsischer Richterbund ▪ Landesjugendring Niedersachsen e.V. ▪ Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. ▪ DVJJ e.V. Landesgruppe Niedersachsen ▪ Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Niedersachsen e.V. ▪ Deutscher Journalistenverband ▪ Deutscher Gewerkschaftsbund Niedersachsen -Bremen -Sachsen-Anhalt ▪ NBB -Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion ▪ Deutsche Polizeigewerkschaft im DBB ▪ Bund Deutscher Kriminalbeamter -Landesverband Niedersachsen ▪ BDWS Landesverband Niedersachsen ▪ Arbeitsgemeinschaft MigrantInnen und Flüchtlinge Niedersachsen e.V. ▪ Katholisches Büro Niedersachsen ▪ Gewerkschaft der Polizei ▪ Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannover ▪ LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V. ▪ LAG kommunaler Frauenbüros Niedersachsen (lag) ▪ LAG Jugendsozialarbeit Niedersachsen ▪ LAG Niedersachsen für Ambulante sozialpädagogische Angebote nach dem Jugendrecht e.V. ▪ Landeselternrat Niedersachsen ▪ LAG "Autonome Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen –Niedersachsen und Bremen" ▪ Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen ▪ KOBRA/ Phoenix e.V. ▪ LAG Soziokultur Niedersachsen e.V. ▪ Institut für Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Konflikttraining e.V. ▪ Theaterpädagogisches Zentrum der Emsländischen Landschaft e.V. ▪ Schauspielkollektiv -Neues Schauspiel Lüneburg ▪ Verband der Sozialarbeiter in der Niedersächsischen Strafrechtspflege e.V. ▪ AGJÄ -Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter der Länder Niedersachsen und Bremen ▪ theaterpädagogische werkstatt gGmbH ▪ Lernfördernde und präventive Schulgestaltung e.V. (LuPS e.V.) ▪ LAG der autonomen Frauenberatungsstellen

LPR-Mitglieder III:

12 Einrichtungen des Landes

- Niedersächsische Staatskanzlei
- Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
- Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
- Niedersächsisches Kultusministerium
- Niedersächsisches Justizministerium
- Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
- Drogenbeauftragte des Landes Niedersachsen
- Behindertenbeauftragter des Landes Niedersachsen
- Ansprechpartner für Schwule in Niedersachsen
- Landesschulbehörde Standort Hannover
- Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
- Landeskriminalamt Niedersachsen

LPR-Mitglieder IV:

4 wissenschaftliche Einrichtungen

- arpos Institut
- Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung (ies)
- Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN)
- Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Vorstand

- Von allen Mitgliedsorganisationen gewählte(r) Vorsitzende(r)
- 3 gewählte Vertreter/-innen aus dem Bereich der landesweit tätigen nichtstaatlichen Organisationen
- 3 gewählte Vertreter/-innen aus dem kommunalen Bereich
- 4 von den Ministerien (Inneres, Soziales, Kultur & Justiz) benannte Vorstandsmitglieder
- von der Staatskanzlei benannte(r) Vertreter(in)
- Geschäftsführer qua Amt

Vorstand

Prof. Dr. Ute Ingrid Haas



Präventionsrat der Stadt Braunschweig,
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaft, Hochschule
Braunschweig/Wolfenbüttel

Gewählte Vertreter/-innen aus dem Bereich der landesweit tätigen nichtstaatlichen Organisationen

Silke Lorenz	Nds. Städte- und Gemeindebund
Christina Runge	Landesarbeitsgemeinschaft der Kommunalen Frauenbüros in Niedersachsen (lag)
Karl-Heinz Steinmann	Sportjugend im Landessportbund Niedersachsen

Gewählte Vertreter/-innen aus dem kommunalen Bereich

Melanie Blinzler	Präventionsrat Oldenburg (PRO)	E-Mail
Hermann Lampen	Netzwerk Rheiderland	E-Mail
Thomas Müller	Kriminalpräventionsrat Papenburg e. V.	E-Mail

Von den Ministerien benannte Vorstandsmitglieder:

Uwe Binias	Nds. Ministerium für Inneres und Sport (MI)
Thomas Dr. Hackner	Nds. Justizministerium (MJ)
Horst Roselleb	Nds. Kultusministerium (MK)
Reinhard Teuber	Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (MS)

Von der Staatskanzlei benannte Vertreterin:

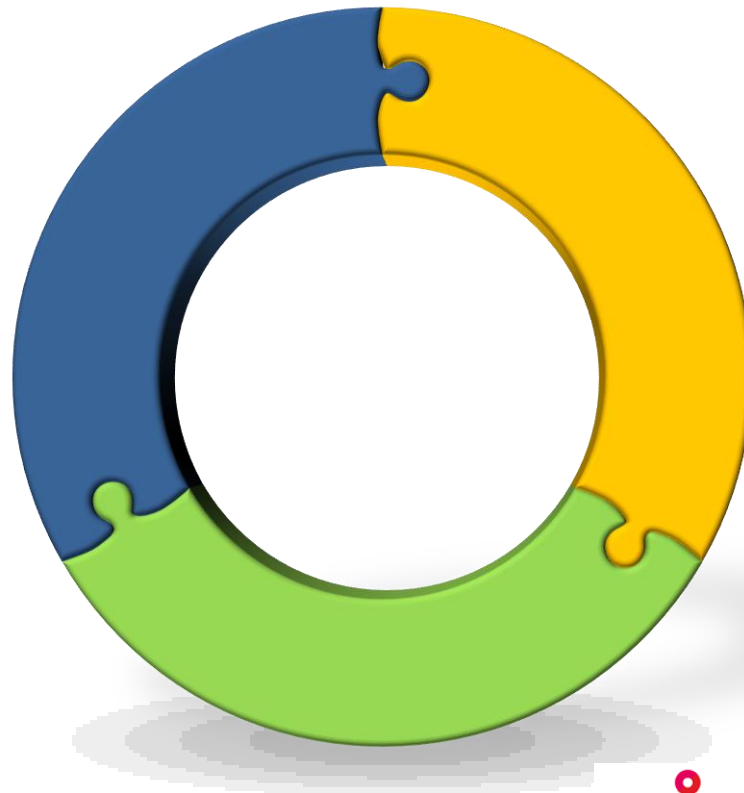
Sylvia Hagemann	Nds. Staatskanzlei
------------------------	--------------------

Vorstandsmitglied qua Amt

Präventions-Geschäftsstellen-Trilogie



**Deutscher
Präventionstag (DPT)**



**Deutsch-Europäisches Forum
für urbane Sicherheit (DEFUS)**



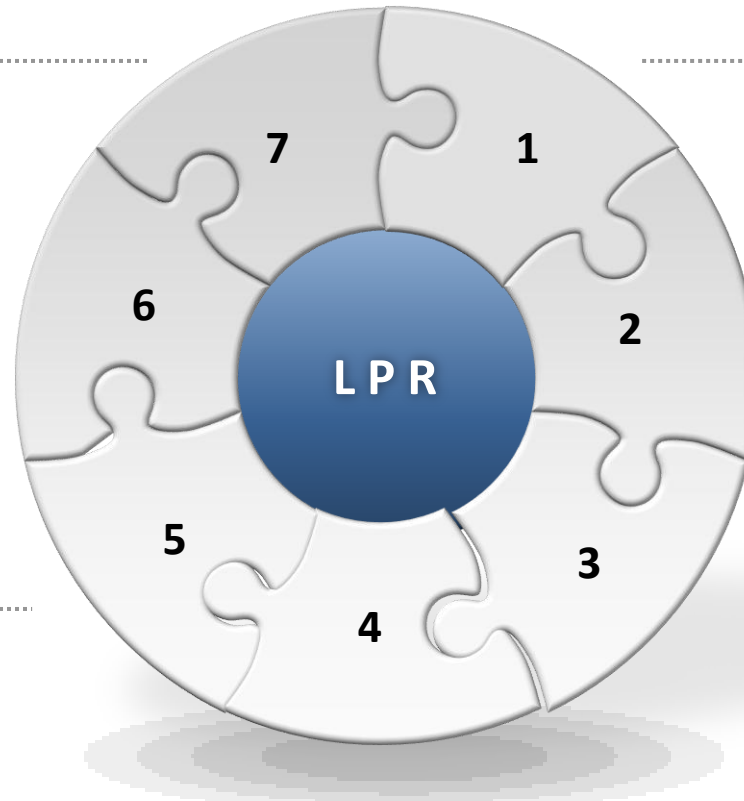
**Landespräventionsrat
Niedersachsen (LPR)**

Arbeitsbereiche/Arbeitsgruppen des Landespräventionsrates Niedersachsen

Nationale und
internationale
Netzwerke

Kooperationen in
Niedersachsen

Beccaria-
Qualitätsinitiative



Kommunale
Kriminalprävention

Prävention nach Maß.
CTC in Niedersachsen

Gewaltprävention
und Opferschutz

Prävention von Rechtsextremismus

AG Kommunale Kriminalprävention

 Druckversion

KOMMUNALE KRIMINALPRÄVENTION

Die Stärkung der kommunalen Kriminalprävention ist die wichtigste Zielsetzung des Landespräventionsrates Niedersachsen. Der Arbeitsbereich Kommunale Kriminalprävention koordiniert alle Aktivitäten, die diesem Ziel dienen. Dazu zählen vor allem:

- Inhaltliche Vor- und Nachbereitung von Beratungsprozessen kommunaler Präventionsgremien (auch in Abstimmung mit anderen Arbeitsbereichen)
- Planung und Organisation von LPR-Veranstaltungen
- Umsetzung der Richtlinie zur Förderung kriminalpräventiver Projekte
- Vorbereitung von Fortbildungsveranstaltungen zu einschlägigen Themen der kommunalen Präventionsarbeit in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Beccaria-Qualitätsinitiative



Susanne Wolter



Helke Ehlers



Frederick Groeger-
Roth



Christlane Klages



Erich Marks



Bernd Strauch

Beratung kommunaler Präventionsgremien in Niedersachsen

Förderprogramm des Landespräventionsrates Niedersachsen

Der Niedersächsische Präventionstag (NPT)

Regionalkonferenzen Kommunale Kriminalprävention

AG Gewaltprävention und Opferschutz

 Druckversion

GEWALTPRÄVENTION UND OPFERSCHUTZ

Der Arbeitsschwerpunkt „Gewaltprävention und Opferschutz“ verknüpft unterschiedliche, teilweise ressortübergreifend angelegte Projekte, deren Umsetzung beim LPR angesiedelt ist. Aktuell stehen dabei der Landesaktionsplan III zur Bekämpfung häuslicher Gewalt in Partnerschaften, die Opferschutzkonzeption der niedersächsischen Landesregierung sowie die Qualifizierung Opferberatung im Handlungsfeld rechtsextremer Gewalt im Mittelpunkt.



Andrea Buskotte



Dagmar Freudenberg



Erich Marks



Dr. Anja Meyer

Fachstelle Opferschutz

Koordinierungsstelle „Häusliche Gewalt“

Landesaktionsplan III - Häusliche Gewalt in Partnerschaften

Tagungsreihe Betrifft: Häusliche Gewalt

AG Prävention nach Maß. CTC in Niedersachsen

 Druckversion

PRÄVENTION NACH MAß. CTC IN NIEDERSACHSEN

“Communities That Care -CTC” ist eine Methode, die Kommunen zur Planung und Steuerung ihrer Präventionsarbeit „nach Maß“ einsetzen können. CTC soll Kommunen dabei unterstützen, ihre Präventionsaktivitäten im Bereich der sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zielgenauer, wirksamer und im Erfolg überprüfbar umzusetzen. Der in den USA entwickelte Ansatz wurde vom LPR im Rahmen des Modellversuchs „**SPIN – Sozialräumliche Prävention In Netzwerken**“ (12/2008 – 12/2012) erfolgreich auf Übertragbarkeit getestet und steht für niedersächsische Kommunen zur Verfügung. Zu dem Modellversuch SPIN fand am 22. Mai 2013 die **Abschlusskonferenz** in Hannover statt.

Ausführliche Informationen zu CTC befinden sich auf der Seite www.ctc-info.de. Die folgenden Menüpunkte informieren Sie über das Angebot des LPR zu CTC.



Frederick Groeger-Roth



Helke Ehlers



Dr. Burkhard Hasenpusch



Erich Marks



Susanne Wolter


Beratung und Unterstützung für Kommunen in Niedersachsen zu CTC

Förderschwerpunkt CTC der LPR-Förderrichtlinie

Grüne Liste Prävention

Niedersächsisches Präventionsmonitoring: landesweite Befragung mit dem CTC - Schülersurvey

AG Prävention von Rechtsextremismus

 Druckversion

PRÄVENTION VON RECHTSEXTREMISMUS

Der Arbeitsschwerpunkt „Prävention von Rechtsextremismus“ zielt darauf ab, ziviles Engagement, demokratisches Verhalten und den Einsatz für Vielfalt und Toleranz in Niedersachsen zu fördern. Hierzu werden u.a. ein Bundes- und ein Landesprogramm umgesetzt. Beide ermöglichen ein umfassendes Informations-, Aufklärungs- und Hilfsangebot (Prävention und Intervention) für z.B. Kommunen, Schulen, Vereine, Verbände in Niedersachsen.



Dr. Anja Meyer



Patrick Neumann



Achim Bröhenhorst



Gerhard Bücken



Ayda Candan



Kristin Harney



Erich Marks

TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN (Bundesprogramm 2014)

PARC - Prävention durch Aufklärung gegen Rechtsextremismus und für Courage

Fachtag "Kommunale Netzwerkarbeit gegen Rechtsextremismus" 2014

Qualifizierung Opferberatung 2014

Universität Bielefeld - Kooperation mit dem Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung

Rote Karte gegen Rechts – Bunte Karte für Demokratie, Gerechtigkeit und Freiheit (RBK) - Präventionsprojekt für junge Menschen

AG Beccaria-Qualitätsinitiative

 Druckversion

BECCARIA-QUALITÄTSINITIATIVE

In einem derartig dynamischen Feld - wie dem der Kriminalprävention - stellt sich zwangsläufig die Frage nach Qualität und Kompetenz. Wie stelle ich die Qualität eigener Projekte sicher? Wo hole ich mir passende und fachlich kompetente Unterstützung? Woran erkenne ich gute und erfolgversprechende Ansätze? Wie erwerbe ich die hierfür erforderlichen Qualifikationen?

Hier setzt die Beccaria-Qualitätsinitiative an, die auf dem Programm basiert und für Qualitätsentwicklung und Qualifizierung steht. Gegenstand der Qualitätsinitiative sind derzeit: die Beccaria-Standards, weitere Qualitätswerkzeuge, eine Evaluationsagentur, das Beccaria-Qualifizierungsprogramm, ein Masterstudiengang sowie ein webbasiertes englischsprachiges Beccaria-Portal.



Erich Marks

Beccaria - Programm

Beccaria - Qualifizierungsprogramm Kriminalprävention

Beccaria - Standards zur Qualitätssicherung kriminalpräventiver Projekte

Beccaria - Portal

Masterstudiengang „Präventive Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt: Kriminologie und Kriminalprävention“

Beccaria-Evaluationsagentur

AG Kooperationen in Niedersachsen

 Druckversion

KOOPERATIONEN IN NIEDERSACHSEN

Eine gute Vernetzung auf kommunaler sowie auf Landesebene ist ein Merkmal der gesamtgesellschaftlichen Kriminalprävention in Niedersachsen. Der Landespräventionsrat Niedersachsen sucht gezielt die Kooperation und den Austausch mit allen Akteuren der Kriminalprävention.



Helke Ehlers



Christiane Klages



Erich Marks



Susanne Wolter

Bündnis für gesunde Kinder in den Grundschulen Niedersachsens

Datenbank NiMaP (Niedersächsische Massnahmen der Prävention)

Fair bringt Mehr - der Wettbewerb für mehr Miteinander

Landesbeirat zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Niedersachsen (Niedersachsen-Ring)

Landesweite Kampagne „Zivilcourage hat viele Gesichter – Zeig Deins.“

Mitarbeit im interministeriellen Arbeitskreis "Integration"

Niedersächsisches Qualitätssiegel für sicheres Wohnen

Ressortübergreifende Arbeitsgruppe „Bürgerschaftliches Engagement/Aktive Bürgergesellschaft“

Sicherheitspartnerschaft gegen Wirtschaftskriminalität

Sicherheitspartnerschaft im Städtebau in Niedersachsen

AG Nationale und internationale Netzwerke

□ LPR UNIVERSITÄT

NATIONALE UND INTERNATIONALE NETZWERKE

Kriminalprävention ist ein sich im nationalen und internationalen Kontext stetig entwickelndes Handlungsfeld. Dies betrifft sowohl Forschungsergebnisse als auch Umsetzungserfahrungen in der Praxis. Der LPR unterhält daher intensive Arbeitsbeziehungen und Kontakte zu zahlreichen Organisationen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Zur Koordination und Ausweitung dieser Kontakte besteht seit dem Jahr 2008 die Arbeitsgruppe „Nationale und internationale Netzwerke“.

Aufgaben der Arbeitsgruppe sind:

- Integration national und international gesammelter Anregungen und Erfahrungen („Import“)
- Information über Ziele und Projekte des LPR auf nationaler und internationaler Ebene („Export“)
- Koordination von Beteiligungen des LPR an Projekten und Programmen verschiedener nationaler und internationaler Partner
- Akquise von Drittmitteln auf nationaler und internationaler Ebene
- Erörterung projektübergreifender Fragestellungen und präventionsrelevanter aktueller Entwicklungen

Zu den Mitgliedern der Arbeitsgruppe gehören auch Projektleiterinnen und Projektleiter (inter-)nationaler Projekte des Deutschen Präventionstages (DPT) und des Deutsch-Europäischen Forums für Urbane Sicherheit e.V. (DEFUS).

Die nationalen und internationalen Organisationen, mit denen der LPR Niedersachsen strukturell über formale Mitgliedschaft besonders eng verbunden ist, sind nachfolgend näher beschrieben.



Erich Marks



Frederick Groeger-Roth



Dr. Burkhard Hasenpusch



Dr. Anja Meyer



Susanne Wolter

Deutsch-Europäisches Forum für Urbane Sicherheit e.V. (DEFUS)

Europäisches Forum für Urbane Sicherheit (EFUS)

Konferenz der Geschäftsführer auf Ebene der Bundesländer

Kooperation Landespräventionsrat im Freistaat Sachsen

einige zentrale LPR-Partner

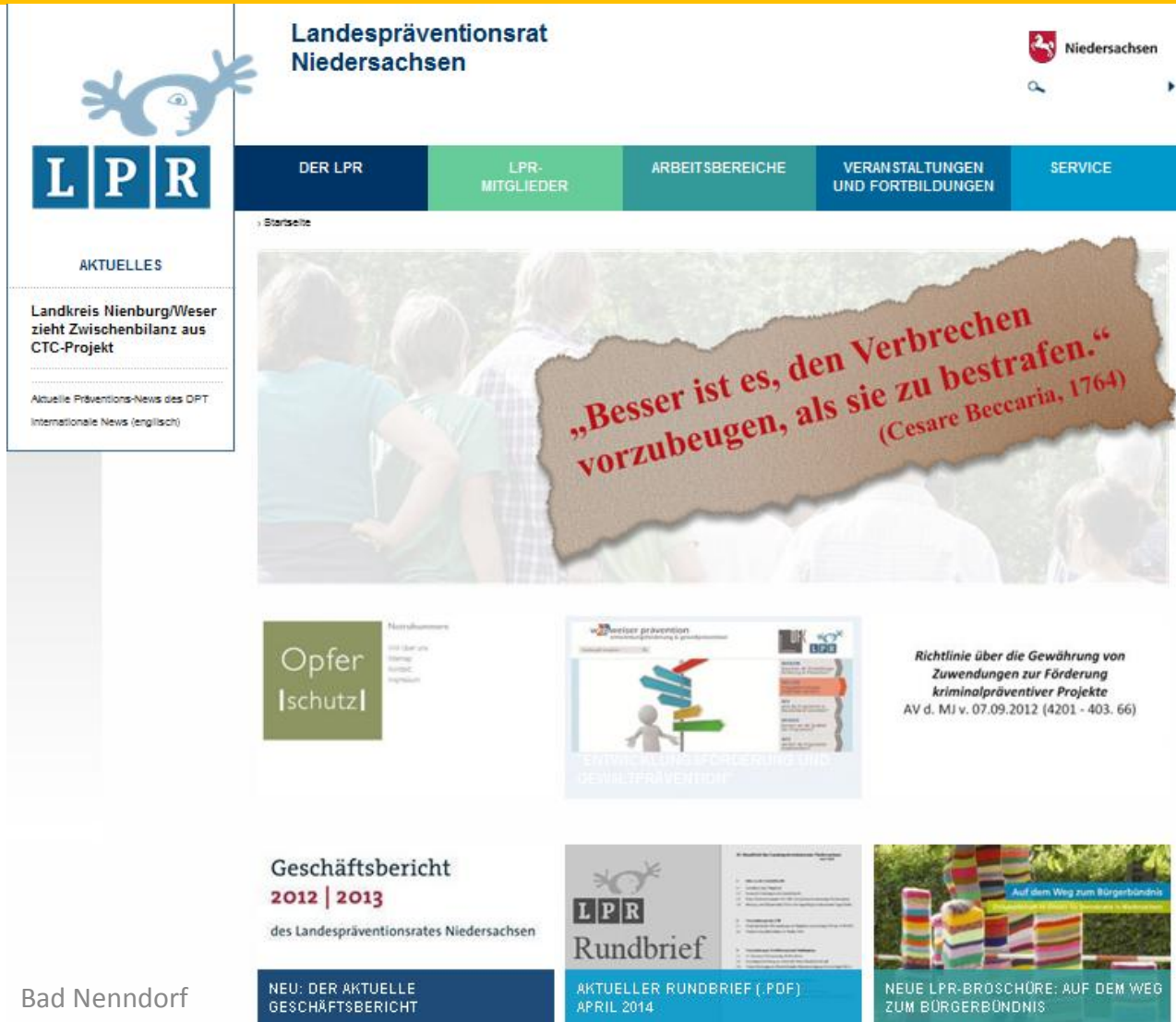


- Intern. Center for the Prevention of Crime (ICPC)
- Society for Prevention Research (SPR)
- intern. Network Communities that Care

- European Forum for Urban Security (EFUS)
- Nationaler Präventionsrat Schwedens (BRA)
- European Society for Prevention Research (EUSPR)
- European Crime Prevention Network (EUCPN)

- AG der Landespräventionsgremien
- Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK)
- Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)
- Deutsches Jugendinstitut (DJI)
- versch. Bundesministerien und Bundesbehörden

Webseiten des LPR



The screenshot shows the homepage of the Landespräventionsrat Niedersachsen. The header includes the logo of the LPR (Landespräventionsrat) and the text 'Landespräventionsrat Niedersachsen'. A navigation menu contains links for 'DER LPR', 'LPR-MITGLIEDER', 'ARBEITSBEREICHE', 'VERANSTALTUNGEN UND FORTBILDUNGEN', and 'SERVICE'. The main content area features a large banner with a quote: „Besser ist es, den Verbrechen vorzubeugen, als sie zu bestrafen.“ (Cesare Beccaria, 1764). Below the banner are several news items and publications, including 'Opfer |schutz|', 'Geschäftsbericht 2012 | 2013', and 'Rundbrief'. A footer bar contains three items: 'NEU: DER AKTUELLE GESCHÄFTSBERICHT', 'AKTUELLER RUND BRIEF (.PDF) APRIL 2014', and 'NEUE LPR-BROSCHÜRE: AUF DEM WEG ZUM BÜRGERBÜNDNIS'.

Landespräventionsrat
Niedersachsen

Niedersachsen

DER LPR | LPR-MITGLIEDER | ARBEITSBEREICHE | VERANSTALTUNGEN UND FORTBILDUNGEN | SERVICE

Startseite

AKTUELLES

Landkreis Nienburg/Weser zieht Zwischenbilanz aus CTC-Projekt

Aktuelle Präventions-News des DPT
Internationale News (englisch)

„Besser ist es, den Verbrechen vorzubeugen, als sie zu bestrafen.“
(Cesare Beccaria, 1764)

Opfer |schutz|

Richtlinie über die Gewährung von
Zuwendungen zur Förderung
kriminalpräventiver Projekte
AV d. MJ v. 07.09.2012 (4201 - 403. 66)

Geschäftsbericht
2012 | 2013
des Landespräventionsrates Niedersachsen

LPR
Rundbrief

AKTUELLER RUND BRIEF (.PDF)
APRIL 2014

NEUE LPR-BROSCHÜRE: AUF DEM WEG
ZUM BÜRGERBÜNDNIS

NEU: DER AKTUELLE
GESCHÄFTSBERICHT



Prävention im Nordwesten INTERNET erfahren statt Gefahren



INFORMATIONEN
ZUR KAMPAGNE

WIR ÜBER UNS

VERANSTALTUNG

PARTNER

SERVICE

» Startseite

INFORMATIONEN ZUR KAMPAGNE

Medienkompetenz ist zu einer Schlüsselkompetenz wie Lesen, Schreiben und Rechnen geworden.

Kinder und Jugendliche erwerben inzwischen sowohl in der Schule als auch in der Freizeit den Umgang und das Verständnis mit dem Internet nebenbei und sind ihren Eltern im Umgang mit den Onlinemedien häufig einen Schritt voraus.

Es wird gegogelt, gemailt und gesimst oder sie sind afk (away from keyboard – weg von der Tastatur). Der Umgang mit den Medien ist – altersangemessen – oftmals sorglos und vorhandene Gefahren werden nicht gesehen.

Zwar gibt es für Kinder und Jugendliche ein vielfältiges Angebot von Organisationen, Plattformen oder Internetseiten, die ihnen bei Fragen oder Problemen Hilfestellungen anbieten. Dennoch sind an dieser Stelle auch die Eltern und Pädagog_innen täglich gefragt. Medienerziehung ist ein wichtiger Bestandteil allgemeiner Erziehung geworden.

Um die Wissensunterschiede zwischen den Generationen auszugleichen und Eltern sowie Pädagog_innen in ihren Möglichkeiten zu unterstützen, wurde die Kampagne

INTERNET erfahren statt Gefahren

entwickelt.

Ausgehend von der im Generationengefüge nicht selbstverständlichen Tatsache, dass Kinder und Jugendliche über eine höhere Kompetenz im Umgang mit dem Computer verfügen als ihre Eltern, möchte die Kampagne informieren und bereichern. Das heißt, dass die Möglichkeiten der digitalen Medien Ausgangspunkt für die Aufklärungsangebote sind. Gefahren werden keineswegs ausgeklammert, im Gegenteil. Sie werden so zum Thema gemacht, dass der (auch jungen Menschen gegebene) Spaß an den Medien erlebbar wird und die Konflikte in Elternhaus und pädagogischen Zusammenhängen handhabbar werden.

Fragen zu Zeitvorgaben, Altersempfehlungen und kindgerechten Webseiten setzen ein Wissen voraus, dass viele Eltern nicht gleichermaßen nebenbei erwerben konnten, wie heute junge Menschen.



Druckversion

DEMNÄCHST

in 3 Tagen
"Chatten - aber sicher?"

in 4 Tagen
Bloßgestellt im Internet - Hilfe
gegen Mobbing & Sexting

in 17 Tagen
Abschlussveranstaltung



CTC Was Communities That Care ist.	SPIN: CTC Modellversuch in Niedersachsen	GRÜNE LISTE PRÄVENTION Datenbank	DOWNLOADS Material und Dokumente	LINKS Externe Seiten	KONTAKT Wir über uns
----------------------------------------------	----------------------------------------------------	--------------------------------------------	--------------------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Für ein sicheres und gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen durch „Communities That Care - CTC“

„Communities That Care“

... ist eine präventive Langzeitstrategie zur Schaffung sicherer und lebenswerter Umgebungen, in der Kinder und Jugendliche sich geschätzt, respektiert und ermutigt fühlen, ihr Potenzial zu nutzen;

... will die Zusammenarbeit zwischen Behörden, Organisationen und Bewohnern eines Stadtteils oder einer Gemeinde verbessern, um eine gesunde persönliche und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern;

... nutzt gesicherte wissenschaftliche Erkenntnisse über Risikofaktoren, welche die Wahrscheinlichkeit für jugendliches Problemverhalten erhöhen und Schutzfaktoren, welche die Wahrscheinlichkeit für Problemverhalten reduzieren;

... resultiert in lokalen Plänen mit den Zielen: auf Wirksamkeit überprüfte Maßnahmen einsetzen, um Familien zu unterstützen und zu stärken, die Bedingungen für gute Schulleistungen zu verbessern, verantwortungsvolles Verhalten zu fördern und ein stützendes Umfeld aufzubauen.



Im Rahmen des Modellversuchs „Sozialräumliche Prävention in Netzwerken – SPIN“ (12/2008 – 12/2012) hat der Landespräventionsrat Niedersachsen in Kooperation mit der LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V., den ursprünglich in den USA entwickelten Ansatz von „Communities That Care – CTC“ zum ersten Mal im deutschen Sprachraum auf seine Übertragbarkeit überprüft.

Der Landespräventionsrat Niedersachsen stellt interessierten Kommunen nach dem erfolgreichen Abschluss der Modellphase die Instrumente und Methoden von CTC zur Verfügung.

Neuigkeiten

LPR und Emsland verlängern ihre Kooperation zu CTC

Der Landespräventionsrat Niedersachsen, der Landkreis Emsland und die Polizeiinspektion Emsland / Grafschaft Bentheim haben vereinbart, ihre mit dem Modellprojekt SPIN begonnene Kooperation zu "Communities That Care - CTC" fortzusetzen. [mehr >>>](#)

[Alle bisherigen Neuigkeiten](#)



SPIN DER MODELLVERSUCH IN NIEDERSACHSEN

[FAQ - Häufig gestellte Fragen](#)



[CTC](#)
Was Communities That Care ist.

[SPIN: CTC](#)
Modellversuch in Niedersachsen

[GRÜNE LISTE PRÄVENTION](#)
Datenbank

[DOWNLOADS](#)
Material und Dokumente

[LINKS](#)
Externe Seiten

[KONTAKT](#)
Wir über uns

Grüne Liste Prävention – CTC - Datenbank empfohlener Präventionsprogramme

In Deutschland existiert eine Fülle von Programmen, die zum Ziel haben, der Gewalt, der Kriminalität, dem Suchtverhalten und anderen Problemverhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen vorzubeugen. Diese Programme sind in Bereichen wie der Eltern- und Familienbildung, der Kompetenzförderung bei Kindern und Jugendlichen, in der Kindertagesstätte und der Schule oder im sozialen Umfeld der Nachbarschaft angesiedelt. Im internationalen Vergleich liegen in Deutschland aber nur wenige hochwertige Evaluationsstudien vor, die zeigen, welche Programme tatsächlich wirksam sind.

Trotz dieses Defizites an Evaluationsforschung können die in Deutschland angebotenen Präventionsprogramme nach der Güte ihrer Wirkungsüberprüfung und ihrer Konzeptqualität unterschieden werden. Die vorliegende Datenbank "Grüne Liste Prävention" bietet auf der Basis nachvollziehbarer [Kriterien](#) einen Überblick über empfehlenswerte Präventionsansätze in den Bereichen Familie, Schule, Kinder/Jugendliche und Nachbarschaft: Welche Programme können mit Aussicht auf Erfolg wo, wann und wie eingesetzt werden, um die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen? Auf welche Weise beugen diese Programme der Entstehung oder der Verfestigung von Problemverhaltensweisen vor? Und schließlich: Was weiß man darüber, ob diese Programme funktionieren und zu welchen Ergebnissen sie führen?

Die "Grüne Liste Prävention" will den Stand der Entwicklung von ausgewählten Programmansätzen möglichst genau abbilden. Daher werden die empfohlenen Präventionsprogramme noch einmal in drei Stufen bezüglich des Nachweises ihrer Wirksamkeit eingeteilt:

Für weitere Informationen bitte anklicken.

- 1 Effektivität theoretisch gut begründet
- 2 Effektivität wahrscheinlich
- 3 Effektivität nachgewiesen

Die Bewertung „Auf der Schwelle“ kommt zustande, wenn nicht alle [Kriterien](#) auf der Konzeptebene für ein theoretisch überzeugendes Modell erfüllt sind; wenn nötige Informationen zur Einstufung noch nicht vorliegen oder wenn noch überhaupt keine Evaluation vorgenommen wurde.

Datenbank

- Information**
 - [Kriterien \(.pdf\)](#)
 - [Programm vorschlagen](#)
 - [Neue Programme](#)
 - [Alle empfohlenen Programme](#)
 - [Programme auf der Schwelle](#)
 - [In Bearbeitung](#)

Programmsuche

[erweiterte Suche](#)[Risikofaktoren](#)[Schutzfaktoren](#)[FAQ - Häufig gestellte Fragen](#)

HERZLICH WILLKOMMEN BEI DER DATENBANK NIMAP (NIEDERSÄCHSISCHE MASSNAHMEN DER PRÄVENTION)

Was ist die Datenbank NiMaP?

Die Datenbank NiMaP ist ein System zur elektronischen Verwaltung sowie gezielten Recherche spezifischer Daten zu Maßnahmen und Projekten des Landes Niedersachsen in den Handlungsfeldern

1. **Gewaltprävention** (Zielgruppe Kinder und Jugendliche)
2. **Kriminalprävention** (Zielgruppe Kinder und Jugendliche)
3. **Sucht und Gewaltprävention** (Zielgruppe Kinder und Jugendliche)
4. **Kinder- und Jugendschutz**
5. **Kinder- und Jugendmedienschutz**
6. **Prävention gegen Extremismus** (Zielgruppe Kinder und Jugendliche)

[... mehr lesen](#)

Wie funktioniert die Datenbank NiMaP?

Die Recherche nach Projekten und Maßnahmen ist sehr einfach. Als Einstieg können Sie die von uns bereitgestellten „Auflistungen“ nutzen. Sie finden diese zu jeder Zeit im rechten Bereich.

[... mehr lesen](#)

Zum Hintergrund der Datenbank NiMaP

[... mehr lesen](#)

HANDLUNGSFELDER

[Gewaltprävention](#)

[Kriminalprävention](#)

[Sucht- und Gewaltprävention](#)

[Kinder- und Jugendmedienschutz](#)

[Kinder- und Jugendschutz](#)

[Prävention gegen Extremismus](#)

MINISTERIEN / INSTITUTIONEN

[Niedersächsische Staatskanzlei](#)

[Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport](#)

BECCARIA - PROGRAMM: Qualität durch Kompetenz

Ein Programm des Landespräventionsrates Niedersachsen / Niedersächsisches Justizministerium

Startseite

Beccaria-Programm EU Projekte Cesare Beccaria

Das Beccaria-Programm realisiert der Landespräventionsrat Niedersachsen / Niedersächsisches Justizministerium

Die Qualität kriminalpräventiver Arbeit ist mit der Frage verknüpft: was wollen und können wir bewirken? Wirkungsvolle und nachhaltige Kriminalprävention setzt spezifische Kompetenz und Kenntnisse voraus. Deren Vermittlung ist das Anliegen des Beccaria-Programms.

Aktuell
Neu: Preis „Mellenstein der Kriminalprävention“ erhält Beccaria-Programm
Stiftung Kriminalprävention stellt Beccaria-Stipendien zur Verfügung

Schwerpunkte

- [Qualifizierung](#)
- [Qualitätswerkzeuge](#) - vor allem die [interaktiven Beccaria-Steps](#)


„Bei schweren Sachen ist nicht zu erwarten, dass man sowohl auf einmal säen als auch ernten kann, sondern, dass das Werk der Vorbereitung bedarf, um schrittweise zu reifen.“ - Francis Bacon -


Besuchen Sie:




- www.beccaria-portal.org
- www.master-kriminalpraevention.de
- www.beccaria-standards.net
- www.quene-liste-praevention.de

Ansprechpartner

Erich Marks
Telefon: +49 511 1205257
E-Mail: erich.marks@lpr.niedersachsen.de




Prevention of and Fight Against Crime 2007
With the financial support from the Prevention of and Fight Against Crime Programme of the European Union, European Commission - Directorate-General Home Affairs

[zurück](#) | [Seite drucken](#)

www.beccaria-standards.org

Arabic
Chinese
Croatian
German
English
French
Hindi
Korean
Portuguese
Russian
Spanish
Turkish

preliminary documents

Czech
Hungarian
Lietuva
Polish

Beccaria-Standards

[الكيفية النوعية في الوقاية من الجرائم وفقاً لمعايير بكاريا](#)

[贝卡利亚是犯罪预防措施中的质量标准](#)

[Kakvoća u prevenciji kriminala – norme programa Beccaria](#)

[Qualität in der Kriminalprävention Beccaria-Standards](#)

[Beccaria-Standards for ensuring quality in crime prevention projects](#)

[Standards Beccaria pour l'assurance-qualité de projets de prévention du crime](#)

[बेकारिया स्टैंडर्ड्स अनुसार अपराध निरोधन करने में क्वालिटी](#)

[범죄 예방의 품질보증을 위한 베카리아 기준](#)

[Qualidade na prevenção criminal – Normas de Beccaria](#)

[Качество предупреждения преступности по стандартам «Беккариа»](#)

[La calidad en la prevención de la delincuencia. Estándares Beccaria](#)

[Suç Önleme Çalışmalarında Kalite Beccaria Standartları](#)

[prozatim: Beccariovy Normy k zajištění kvality projektů na prevenci proti kriminalitě](#)

[ideiglenes: Beccaria Szabványok a bűnmegelőzési projektek minőségbiztosításához](#)

[pirminis vertimas: BECCARIA - SEPTYNI ŽINGSNIAI I SĖKMINGA NUSIKALTIMŲ PREVENCIJOS PROJEKTA](#)

[tymczasowy: Standardy Beccaria dla zapewnienia jakości projektów prewencji kryminalnej](#)

www.beccaria-portal.org

About us

What we do

Who we are



The Beccaria Portal aims at the knowledge transfer in crime prevention in Europe and the world. The exchange, the dialogue and the networking in the field of crime prevention are promoted through professional electronic knowledge and information management.

At a glance: Experts, professionals and people interested in crime prevention find information and the possibility to interact.

📰 Daily Press

Independent Online, Sun 06 July
[Oscar's battle with his body](#)

Chicago Tribune, Wed 02 July
[Tough-on-crime policing hard on poor, author says](#)

Daily Mail, Wed 02 July
[BBC show in bias row over policing cuts: Documentary accused of failing to mention big reductions in recorded crime](#)

Medical News, Wed 02 July
[Violence or injury 'responsible for almost 80% of deaths in Americans under 30'](#)

Arbor News, Wed 02 July
[Mapping Saginaw crime: SVSU project IDs city's 'hot spots,' shows relationship with poverty.](#)

2014-09-10 - bad Nenndorf

📰 News

[European Drug Report 2014: Trends and developments](#)

[Victims' experiences of short- and long-term safety and wellbeing: Findings from an examination of an integrated response to domestic violence](#)

[Modelling the effectiveness of counter-terrorism interventions](#)

📅 Upcoming Events

07.07. - 09.07.
[7th International Conference on Evidence-Based Policing, UNITED KINGDOM](#)

10.08. - 13.08.
[XVII World Congress of Criminology, MEXICO](#)

27.08. - 28.08.
[Restorative Justice at post-sentencing level; supporting and protecting victims, GERMANY](#)

03.09. - 06.09.
[8th General Conference of European Consortium for Political Research, UNITED KINGDOM](#)

10.09. - 13.09.
[The 14th Annual Conference of the ESC, CZECH REPUBLIC](#)

👤 Latest Networker

[Dr. Hossein Syrous, IRAN, ISLAMIC REPUBLIC OF](#)
international association of justice watch

[Daniel Brumund, SOUTH AFRICA](#)
GIZ

[Bénédicte Castele, BELGIUM](#)

[PhDr. Stanislav Jaburek, CZECH REPUBLIC](#)
Brno City Municipality

[Dr. Claudia Heinzelmann, GERMANY](#)
Deutsch-Europäisches Forum für Urbane Sicherheit e.V. (DEFUS)

www.opferschutz-niedersachsen.de

Opfer
schutz

Notrufnummern

Wir über uns
Sitemap
Kontakt
Impressum



Niedersachsen



Landespräventionsrat
Niedersachsen

Opfer
schutz

Kontrast

Suche



Direkt
Betroffene



Angehörige, Bekannte, Nachbarschaft,
Freundes- und Kollegenkreis



Informationen
für Fachkräfte

www.km-kongress.de



Konfliktmanagement-Kongress 2014

am 20. September 2014
im Landgericht Hannover

Mediation und Kultur

www.km-kongress.de

- Home
- Leitbild
- KM-Kongress 2014
- Anmeldung
- Archiv
- Partner
- Newsletter
- Kontakt
- Impressum

Der 11. Konfliktmanagement-Kongress am 19./20.9.2014

wird unter dem Motto „Mediation und Kultur“ stehen. Hier geht es zum [Programm](#).

Die [Anmeldung](#) ist bis längstens zum 8. September 2014 und nur online möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bitte beachten Sie, dass der Kongress in den vergangenen Jahren teilweise Wochen vor Anmeldeschluss ausgebucht war.

Suche

 Niedersächsisches
Justizministerium

 LPR Landespräventionsrat
Niedersachsen

www.zivilcourage.niedersachsen.de



DOWNLOAD
KONTAKT

JEDER KANN ETWAS TUN

AKTIONSWOCHE
FÜR ZIVILCOURAGE
UND GEGEN GEWALT
13. BIS 17. OKTOBER 2014

Cyber-Licence

der Medienführerschein

Das Projekt klicksafe-Material Medien Kontakt Impressum

Wir freuen uns, Ihnen heute unser Programm für das kommende Mediensymposium vorstellen zu können.

Achtung: Es gab im Programmablauf kleine Änderungen, aktueller Stand 24.01.2014 !

1. Veranstaltungstag Dienstag, 11.02.2014		2. Veranstaltungstag Mittwoch, 12.02.2014	
08:00 - 09:30 Uhr	Registrierung durch Herrn Böck Präventionspuppenbühne	08:00 - 10:00 Uhr	Herr Sommerhäuser Brennweite digitaler Medien Zusammenfassung: Fakten und Hintergründe
09:30 - 10:30 Uhr	Herr Weidling-Bergert Präventionspuppenbühne „Zugang zur Cyber-Welt“ an Grundschulen, Eltern und Lehrern	10:30 - 11:30 Uhr	Herr Böck „Wie kann Cybermobbing verhindert werden?“ Cybermobbing-Präventionsmaterial
10:45 - 11:15 Uhr	Frax Helms Präventionspuppenbühne „Cyber und Cybermobbing“ Präventionspuppenbühne	11:15 - 12:30 Uhr	Frax Cello „Cybermobbing: Gegenüber Zugang zur Cyber-Welt“ Präventionspuppenbühne
11:20 - 12:20 Uhr	Herr Weidling Präventionspuppenbühne „Cybermobbing“ Präventionspuppenbühne	12:30 - 14:30 Uhr	Herr Weidling und Frax Helms Präventionspuppenbühne „Cybermobbing“ Präventionspuppenbühne
12:20 - 12:30 Uhr	Mittagspause	12:30 - 14:30 Uhr	Frax Weidling Präventionspuppenbühne „Cybermobbing“ Präventionspuppenbühne
13:30 - 16:30 Uhr	Herr Weidling, Frax Schwab, Frax Helms Präventionspuppenbühne „Cybermobbing“ Präventionspuppenbühne	14:45 - 15:45 Uhr	Herr Weidling Präventionspuppenbühne „Cybermobbing“ Präventionspuppenbühne

zur Vergrößerung bitte klicken

Der 2. Veranstaltungstag steht unter dem Motto "das digitale ICH". Die Thematik der Selbstdarstellung im Netz sollte, gerade zu Zeiten der "NSA-Affäre", aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden.

www.botfrei.de/hannover

1. INFORMIEREN 2. SÄUBERN 3. VORBEUGEN

eco POLIZEIDIREKTION HANNOVER



hannover-botfrei.de

- Hannovers Prominenz
- Projekt Hannover-Botfrei
- Kooperationspartner
- Kontakt

botfrei.de

- Blog
- Forum

Hannover-Botfrei



Herzlich Willkommen auf der Informationsseite der **Polizeidirektion Hannover** zum Thema "**Botnetze**" in Kooperation mit der Stadt sowie Region Hannover und der freundlichen Unterstützung des Anti-Botnet Beratungszentrums.

Suchmaschinen liefern verseuchte Webseiten als Toptreffer aus



Eine aufwendige AV -TEST-Studie bringt es ans Licht: Obwohl sich Suchmaschinenbetreiber wie Google und Bing viel Mühe geben, liefern sie mit Trojanern und Co. verseuchte Webseiten als Top-Suchergebnisse aus. Andere Suchmaschinen machen ihren Job noch schlechter.

Die bekanntesten Suchmaschinen Google und Bing werden ausgenutzt, um Webseiten mit Schadsoftware in den Top-Ergebnissen der Suchenden zu platzieren. Die Betreiber stolpern dabei über ihr selbst geschaffenes System. Hinter den Kulissen arbeiten die Suchmaschinenbetreiber an dem Problem und filtern viele verseuchte Seiten bereits aus. Surft allerdings ein Nutzer ohne eine gute Schutz-Software durchs Netz, so ist eine Verseuchung nach einer gewissen Zeit eine sichere Sache. Das belegt die Studie von AV-TEST, die vom August

Publikationen



DER LPR

LPR-
MITGLIEDER

ARBEITSBEREICHE

VERANSTALTUNGEN
UND FORTBILDUNGEN

SERVICE

› Startseite › Publikationen

Druckversion

RUNDBRIEFE

DATENBANKEN

PUBLIKATIONEN

TERMINKALENDER

AKTUELLES

PRÄVENTIONSLINKS

WEBSEITEN DES LPR

SUCHE NACH PUBLIKATIONEN

Die hier eingestellten Publikationen umfassen Informationen des Landespräventionsrates Niedersachsen zu verschiedenen Themenbereichen. Sie sind als Download verfügbar und/oder können über die Warenkorbfunktion kostenlos als Printexemplar in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Suche

Publikationsart

Themenschwerpunkt

Suche

WARENKORB

Ihr Warenkorb ist leer.

Hinweis

Für die vollständige Nutzung des Bestellservice müssen im Browser Cookies aktiviert sein. Um die Bestellmenge zu ändern, kann die gewünschte Anzahl eingegeben und durch Klick auf „Anzahl ändern“ bestätigt werden. Um einen oder mehrere Artikel zu stornieren, wird als Bestellmenge „0“ eingegeben.

Es können von jeder Publikation maximal 5 Exemplare bestellt werden. Falls Sie mehr Exemplare wünschen, nehmen Sie bitte **Kontakt** mit uns auf.

57 DOKUMENTE

1-12 | 13-24 | 25-36 | 37-48 | 49-57



10 Gute Gründe
Warum und Wie kommunale Präventionsräte
eingerrichtet werden sollten



Warenkorb



herunterladen



7 Schritte zum erfolgreichen Präventionsprojekt
Flyer mit 7 zentralen Arbeitsschritten auf einen
Blick

Veranstaltungen und Fortbildungen

DER LPR

LPR-
MITGLIEDER

ARBEITSBEREICHE

VERANSTALTUNGEN
UND FORTBILDUNGEN

SERVICE

› Startseite › Veranstaltungen

 Druckversion

VERANSTALTUNGEN

Der LPR organisiert Veranstaltungen für das Arbeitsgebiet Kriminalprävention. Mit zahlreichen Veranstaltungstypen bietet er eine Plattform zum praxisrelevanten Informations- und Erfahrungsaustausch. Hierzu zählen u.a.

- der **Niedersächsische Präventionstag (NPT)**,
- die **Regionalkonferenzen Kriminalprävention**,
- die Veranstaltungsreihe **Konfliktmanagement-Kongress**,
- die Veranstaltungsreihe **Verantwortung übernehmen Im Norden**
- und die jährliche Fachtagung **Betrifft häusliche Gewalt**.

Geschäftsberichte



Leitbild

- Wir verstehen Kriminalprävention als **gesamtgesellschaftliche Aufgabe**, die nicht von einzelnen, sondern von vielen gesellschaftlichen Kräften geleistet werden muss. Es ist daher unser Selbstverständnis, alle mit Kriminalprävention befassten gesellschaftlichen Gruppen an unserer Arbeit zu beteiligen.
- Wir führen einen offensiven und regelmäßigen Diskurs mit den politisch Verantwortlichen und nehmen zu zentralen Themen der Kriminalprävention Stellung.
- Wir arbeiten mit allen Ministerien vertrauensvoll zusammen und unterstützen den **ressortübergreifenden Austausch** zu allen Themen der Kriminalprävention.
- Wir arbeiten eng mit den kommunalen Präventionsgremien zusammen und kooperieren intensiv mit Institutionen und Verbänden in Niedersachsen und außerhalb des Landes.
- Wir respektieren und integrieren die jeweilige Fachlichkeit in der Kriminalprävention und begrüßen die Vielfalt der kriminalpräventiven Ansätze.
- Wir verstehen uns als lernende Organisation. Wir reflektieren unsere Konzepte, unser Handeln und unsere Ergebnisse. Wir sind offen für Veränderungen. Unser Handeln ist darauf ausgerichtet, unsere gesetzten Ziele und Qualitätsstandards zu erfüllen.
- Wir berücksichtigen bei allen Konzepten und Maßnahmen die Auswirkungen auf die unterschiedlichen Lebensverhältnisse, Situationen und Bedürfnisse von Männern und Frauen. Gender Mainstreaming ist für uns eine Selbstverständlichkeit.
- Wir sind kompetenter Ansprechpartner für die Kriminalprävention in Niedersachsen!
- Wir betrachten Kriminalprävention als eine grundsätzliche Haltung und als Investition in die Zukunft.
Wir in Niedersachsen sparen nicht an, sondern durch Prävention!**